

## **BMW Group will Absatz in China 2010 deutlich steigern.**

Auslieferungen sollen auf rund 120.000 Fahrzeuge zulegen.

BMW Active E startet 2011 in China als Erprobungsfahrzeug.

Reithofer: Megacity Vehicle kommt Ende 2013 auf den Markt.

Die BMW Group will ihren Absatz in China im laufenden Jahr deutlicher als bislang geplant steigern. „China ist und bleibt einer der attraktivsten Automobilmärkte der Welt. Wir rechnen 2010 in China mit einem signifikanten Absatzzuwachs auf rund 120.000 Fahrzeuge“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Freitag auf der Automobilmesse Auto China 2010 in Peking. Bislang hatte das Unternehmen einen Absatz von über 100.000 Automobilen angestrebt.

China ist derzeit der viertgrößte Absatzmarkt der BMW Group weltweit. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen in Mainland China mehr als 90.000 Fahrzeuge verkauft. Im ersten Quartal 2010 stiegen die Auslieferungen dort um 106% auf 34.179 Fahrzeuge. Auch weltweit ist die BMW Group 2010 auf Wachstumskurs: „Wir wollen 2010 der weltweit führende Premiumhersteller bleiben und unseren Absatz im soliden einstelligen Prozentbereich auf über 1,3 Mio. Fahrzeuge steigern“, bekräftigte Reithofer.

Auf der Automobilmesse in Peking zeigt die BMW Group neben der Langversion des neuen BMW 5er unter anderem auch den X6 Active Hybrid und 7er Active Hybrid sowie den BMW Active E. Dieses rein elektrische Fahrzeug auf Basis eines 1er Coupés ist als Viersitzer mit großem Kofferraum voll alltagstauglich und wird im kommenden Jahr als Erprobungsflotte auch chinesischen Kunden zur Verfügung gestellt. Bereits im laufenden Jahr werden darüber hinaus rund 50 MINI E an Kunden in China ausgeliefert.

Die Erfahrungen, die die Kunden mit diesem Fahrzeug sammeln, fließen in die Entwicklung des Megacity Vehicles des Unternehmens ein, das als Submarke von BMW angeboten wird. „Das Megacity Vehicle wird als erstes Serien-Elektrofahrzeug der BMW Group im Jahr 2013 auf den Markt kommen“,

sagte Reithofer. Bei dem Fahrzeug wird erstmalig in erheblichem Umfang kohlefaserverstärkter Kunststoff in einem Serienfahrzeug zum Einsatz kommen, was zu einer deutlichen Gewichtsreduzierung führt. Das Gewicht ist bei Elektrofahrzeugen künftig ein entscheidender Faktor für die Reichweite.

Darüber hinaus wird die BMW Group zusammen mit ihrem Joint Venture Partner Brilliance ein New Energy Vehicle für den chinesischen Markt entwickeln und bauen und ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten am Standort Shenyang erweitern.

Neben der BMW 3er Reihe und der BMW 5er Reihe will die BMW Group in China zukünftig weitere Modelle produzieren. „Eines der ersten Produkte für unser neues Werk in Tiexi in der Region Shenyang könnte der BMW X1 sein. Derzeit prüfen wir diese Option gemeinsam mit den zuständigen Behörden hier in China“, sagte Reithofer weiter. Der X1 wird derzeit in Leipzig hergestellt.

Nach dem Start der neuen 5er Reihe wird es zudem ein Nachfolgemodell der 5er Langversion geben, das auf der Messe in Peking Weltpremiere hat und ausschließlich in China produziert und verkauft wird. Die Produktion des neuen Fahrzeugs wird im Herbst dieses Jahres starten. Die Langversion der 5er Reihe ist in China mit mehr als 70.000 verkauften Exemplaren seit 2006 ausgesprochen erfolgreich.

Angesichts des erwarteten starken Marktwachstums in China wird die BMW Group ihre dortige Präsenz sowie ihre Einkaufsaktivitäten in den kommenden Jahren weiter ausbauen. „Mit unserem neuen Werk in Tiexi steigern wir ab 2012 unsere Produktionskapazitäten in China auf 100.000 Fahrzeuge jährlich. Langfristig sehen wir für beide Werken zusammen – je nach Marktentwicklung – sogar ein Potenzial für 300.000 Fahrzeuge pro Jahr. Aus unserer Sicht ist es realistisch, dass wir diese Kapazität langfristig benötigen“, erklärte Reithofer weiter.

Das Unternehmen hatte im November 2009 den Bau eines zweiten Produktionswerkes in China angekündigt. Das Investitionsvolumen für das neue Werk beträgt insgesamt 560 Mio. Euro, das sich der Partner Brilliance und die BMW Group jeweils zur Hälfte teilen. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich Anfang Juni 2010. Der Start der Produktion ist für 2012 geplant. Mit den Kapazitätserweiterungen in Shenyang werden insgesamt rund 1.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. 600 neue Mitarbeiter wurden bereits rekrutiert und werden derzeit auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Im vergangenen Jahr wurden in China nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) insgesamt rund 478.000 Premiumautomobile verkauft. Schätzungen des Verbandes zufolge dürfte der Markt für Premiumfahrzeuge bis 2020 in China auf über 1,5 Mio. Einheiten pro Jahr wachsen.

**Für weitere Informationen:**

BMW (Schweiz) AG  
Corporate Communications  
Herr Beda Durrer  
Industriestrasse 20  
8157 Dielsdorf  
Tel. 058 269 10 91  
Fax 058 269 14 91  
E-Mail [beda.durrer@bmw.ch](mailto:beda.durrer@bmw.ch)  
[www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com)

Dielsdorf, 23. April 2010

-----

**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.